

reichlich gefüllt war, entstand auch der zweite Teil der Einleitung über den Inhalt der Jeremiahomilien (Kap. III), so dass um Ostern 2018 endlich alles in Satz und Druck gegeben werden konnte. Den Kolleginnen und Kollegen in Jerusalem, insbesondere Maren R. Niehoff, bin ich für die inspirierende und freundschaftliche Atmosphäre in dieser Zeit aufrichtig verbunden. Auch an die früheren Entstehungsorte, besonders in Princeton und Berkeley, und die dortigen Kontakte denke ich dankbar und gerne zurück. Dank sage ich den Studentischen Hilfskräften am Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Lisa Rüschemschmidt, Paul Schroeter und jüngst Nora Enderlein, für die Erstellung der Stellenregister und die Mitarbeit beim Sach- und Namenregister, vor allem aber meiner Wissenschaftlichen Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Origenes, Anne Achternkamp, für ihre höchst engagierte und zuverlässige Zuarbeit unterschiedlichster Art. Der größte Dank gebührt allerdings Horacio Lona für seine nicht endende Geduld, mit der er die Fertigstellung dieses Bandes abgewartet hat.

Jerusalem, Ostern 2018

Alfons Füst

Inhalt

Einleitung

I. Die Sonderstellung der Jeremiahomilien des Origenes	3
II. Der Text der Jeremiahomilien	6
1. Die Abfassungszeit	6
2. Anzahl und Erhaltungszustand	10
3. Fragmente in den Katenen	19
4. Die lateinische Übersetzung des Hieronymus	25
5. Die neuzeitliche Entdeckung und Edition der griechischen Jeremiahomilien	28
III. Der Inhalt der Jeremiahomilien	35
1. Christentum und Judentum in Caesarea	35
a) Der Antijudaismus des Origenes	35
b) Juden und Christen in Caesarea	41
c) Origenes und die jüdische Bibelauslegung	48
2. Origenes und Jeremia: Prophetengeschick und Prediger- schicksal	54
3. Aspekte menschlicher Freiheit	64
a) Kompatibilistischer Libertarismus: Selbstbestimmung des Menschen und Vorsehungshandeln Gottes	64
b) Universales Gelingen oder ewiges Scheitern der Freiheit? . .	74
c) Achtsamkeit und Selbstsorge	79
d) Einzigartige Individualität: Der einzelne Mensch im Freiheitsdenken des Origenes	81
4. Gottes soteriologische Täuschungen	88
a) Ein cartesischer Betrügergott <i>avant la lettre</i> ?	88
b) Die antike Tradition der „nützlichen Lüge“	93
c) Pädagogik der Täuschung als Einführung in die Wahrheit . .	95
d) Das Geheimnis der Hölle und die Wahrheit über die Strafen	99

Die Homilien des Origenes zum Buch Jeremia

Homilie 1 (über Jer. 1,2–10)	109
Homilie 2 (über Jer. 2,21f.)	145
Homilie 3 (über Jer. 2,31–?)	155
Homilie 4 (über Jer. 3,6–11)	159
Homilie 5 (über Jer. 3,22–4,8)	177
Homilie 6 (über Jer. 5,3–5)	213
Homilie 7 (über Jer. 5,18f.)	223
Homilie 8 (über Jer. 10,12–14)	231
Homilie 9 (über Jer. 11,1–10)	251
Homilie 10 (über Jer. 11,18–12,9)	267
Homilie 11 (über Jer. 12,11–13; 13,1–11)	283
Homilie 12 (über Jer. 13,12–17)	295
Homilie 13 (über Jer. 15,5–7)	327
Homilie 14 (über Jer. 15,10–19)	337
Homilie 15 (über Jer. 15,10; 17,5)	375
Homilie 16 (über Jer. 16,16–17,1)	391
Homilie 17 (über Jer. 17,11–16)	415
Homilie 18 (über Jer. 18,1–16)	429
Homilie 19 (über Jer. 20,1–7)	463
Homilie 20 (über Jer. 20,7–12)	487
Homilie lat. 1(3) (über Jer. 27,23–29 LXX; 50,23–29 MT)	527
Homilie lat. 2(2) (über Jer. 28,6–9 LXX; 51,6–9 MT)	551

Fragmente

Die Fragmente aus der Philokalie	575
Die selbstständigen Fragmente aus der Prophetenkatene	583

Bibliographie

Quellen	655
Literatur	657

Register

Bibelstellen	673
Origenesstellen	692
Namen und Sachen	708